



Paul-Natorp-Gymnasium

Schulinternes Curriculum, Fachbezogene Festlegungen der Fachkonferenz Englisch für Klasse 7

<p>Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz / der Konferenz der Lehrkräfte</p>	<p>Eigenverantwortliches/selbstreguliertes Lernen, Nutzung der Checkpoint-Seiten im Workbook im Anschluss an jede Unit, kooperatives Lernen (z.B. Kugellager, Lerntempoduett, Ausstellungsmethode, Gruppenpuzzle; Marktplatz, Think-Pair-Share), peer correction, aufgabenorientiertes Lernen</p>
<p>Themen und Inhalte / Konkretisierung</p>	<p>die hier in Klammern ausgewiesenen Themen und Inhalte sind den Units 1-5 des Lehrwerks Access 3 (thematischer Schwerpunkt GB) chronologisch zugeordnet und durch Schrägstriche getrennt, wahlobligatorische Themen und Inhalte erscheinen kursiv: London - City of Wonders (Sights and Sounds, Facts About London, Making New Friends: One City, two Worlds, Visiting Restaurants, Public Transport, The Thames and its Bridges) / Marvellous Manchester / Getting to know Manchester, Manchester and Football, Manchester's History and Heroes, Hobbies) From Edinburgh to Orkney (Getting to know Scotland, Town and Country, Sustainability and Environment, At the Table) / A small town in Wales (Getting to know Wales, Caernarfon Meeting New People, Cultural Characteristics)</p>
<p>Kompetenzbereiche</p>	<p>die Standards der Kompetenzen entsprechen den weiter unten ausgewiesenen Beschreibungen der Niveaustufe E; die hier ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen sind den Units 1-5 des Lehrwerks Access 3 chronologisch zugeordnet und durch Schrägstriche getrennt, sie werden in jeder Unterrichtsreihe durch alle anderen Kompetenzbereiche ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionale kommunikative Kompetenz: Speaking / Writing / Reading / Listening/ Mediation • Sprachbewusstheit und Verfügen über sprachliche Mittel: simple past, present perfect, present perfect progressive with for and since / will-future, conditional I and II / relative clauses, contact clauses, the passive / modals, modal substitutes, past perfect / reflexive pronouns, indirect speech • Sprachlernkompetenz: Planen, Strukturieren (auch mithilfe von Konnektoren) Überarbeiten von Texten; Strategien der Wortschatzarbeit / Arbeit mit dem Wörterbuch (auch Online-Wörterbücher); Lesestrategien / Strukturieren von Vokabular / kooperative Arbeitsformen / Präsentationen in der Fremdsprache; zum selbstregulierten Lernen vgl. „Bezüge zu Teil A“ • interkulturelle kommunikative Kompetenz: Auseinandersetzung mit UK und Irland in Bezug auf Lebenssituationen verschiedener Jugendlicher, auf kulturelle und sprachliche Besonderheiten der Regionen, auf Konventionen in unterschiedlichen Schreib- und Sprechsituationen
<p>Bezüge zu übergreifenden Themen / transversalen Kompetenzen (Auswahl) (Teil B)</p>	<p>Diversität innerhalb der Gruppe der Lehrbuchcharaktere ^{ÜT IV.2}, environment and sustainability ^{ÜT III.11}, volunteer work ^{ÜT II.3}, UK regions ^{II.4}, sports ^{ÜT III.5}, Mediation; interkulturelle kommunikative Kompetenz ^{ÜT II.8}: sights, history UK, film language, museums, stories, Handlungsmuster und Verhaltensregeln in unterschiedlichen kulturellen Traditionen; plurilinguale Kompetenz: vergleichende Wortschatzarbeit (v.a. im Zusammenhang mit der Lektüre einer Ganzschrift), Thematisierung von Herkunfts- oder Familiensprachen; literarisch-ästhetische Kompetenz: wenn möglich: Besuch eines Theaterstücks oder Films in englischer Sprache, Besuch einer Lesung im Rahmen des internationalen Literaturfestes Berlin, Lektüre einer Ganzschrift (z.B. „The Amazing Adventures of Jack London“) ^{ÜT II.9}; the tube, finding your way ^{ÜT III.10}, travelling ^{ÜT III.13},</p>
<p>Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)</p>	<p>Sprachlernstrategien, vgl. Kompetenzbereiche</p>
<p>Bezüge zur Medienbildung (Teil B) / Text- und Medienkompetenz</p>	<p>zur Entwicklung der fremdsprachenspezifischen digitalen Kompetenz neben der Arbeit mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten, Hörtexten und Hör-/Hörsehtexten: Verwendung digitaler Werkzeuge wie Lernsoftware (z.B. Cornelsen „Lernen App“), Arbeit mit (Online)Wörterbüchern, Nutzung digitaler Angebote zum Sprachenlernen (interaktive Webseiten), social media, blog, video, film, music, Einsatz von KI-Tools (z.B. „Language Tool“) zur Überarbeitung von Texten, Recherche für Kurzpräsentationen mithilfe unterschiedlicher - auch digitaler - Medien, Digitalprojekt in Anlehnung an die TaskCards-Ausarbeitung zu London → Übersicht und Details finden sich direkt im BC-M</p>
<p>fächerverbindende Bezüge u. fachübergreifende Absprachen</p>	<p>Schreibpläne entwickeln^{PSE}, Texte strukturieren^{PSE}, Texte überarbeiten^{PSE}, Feedback geben^{PSE}; kurze Präsentationen^{PSE}</p>
<p>Formate d. Leistungsbewertung</p>	<p>Klassenarbeiten sind themenorientiert und kompetenzübergreifend, Schwerpunkt mit mindestens 50% der Bewertung ist writing</p>
<p>Leistungsüberprüfung, Fördermaßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Auswertung LAL 7 vor den Herbstferien • 4 Klassenarbeiten: Verhältnis von Inhalt und Sprache im Schreibeil wird wie folgt bewertet: Sprache 75%, Inhalt 25 %; Empfehlung Wortzahl für freie Textproduktion: 150 Wörter • eine Klassenarbeit kann durch ein Projekt ersetzt werden

	<ul style="list-style-type: none"> • im Zusammenhang mit der Auswertung der LAL, der ersten Klassenarbeit sowie dem Elternsprechtag werden mit den Schüler*innen und Eltern ggf. geeignete Fördermaßnahmen besprochen: Übersicht mit Verlagsmaterialien, geeigneter Lernsoftware, Lernseiten im Internet; Basic Course (vom Fachbereich zusammengestellter Selbstlernkurs zur Wiederholung von Grammatik); Vermittlung von Nachhilfe durch ältere Schüler der PNS am schwarzen Brett • Verwendung von Kriterienrastern und Checklisten zur Selbst- / Peerevaluation (allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung vgl Anhang)
zeitlicher Rahmen	alle Units des Lehrbuchs verbindlich innerhalb des Schuljahrs, individuelle Schwerpunktsetzungen je nach Leistungsstand und Zusammensetzung der Lerngruppe

Die Standards der Klasse 7 entsprechen der Niveaustufe E des RLP.

Anhang:

allgemeine Grundsätze zur Leistungsbewertung	<p>Schriftlicher Teil:</p> <p>Die Lehrkraft entscheidet bei jeder Arbeit selbst, wie hoch der Anteil der Punkte für den Schreibeil im Verhältnis zur gesamten Arbeit ist Die Punkte für den Schreibeil werden (nach wie vor) zu gleichen Anteilen auf die vier Bereiche Wortschatz/Grammatik/Textgestaltung/Inhalt verteilt. Das Verhältnis von Inhalt und Sprache ist wie folgt zu bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none">• 7./8. Klasse: Sprache 75% Inhalt 25 %• Die Bewertung erfolgt für die Schreibaufgaben mithilfe des Bewertungsrasters, für die Gesamtpunktzahl mithilfe der Tabelle des Fachbereichs. Das Verhältnis der Notenbereiche zur Erstellung der Gesamtnote: Allgemeiner Teil 55 % - schriftlicher Bereich 45 % (Sek I) <p>Die Note des Allgemeinen Teils setzt sich im Fach Englisch wie folgt zusammen: überwiegend aus: - Beiträgen zum Unterrichtsgeschehen (Kriterien: Quantität/Qualität, sprachlich/inhaltlich) zum geringeren Teil aus: - sonstigen Leistungen, d.h.: - Kurzkontrollen - mindestens 2 pro Halbjahr pro Lerngruppe (Kurzkontrollen sind: Vokabeltests, kleine Grammatiktests, kurze mündliche Kontrollen, Hausaufgabenüberprüfungen u.Ä.) - Hausaufgaben: Kriterien = Regelmäßigkeit, Vollständigkeit und äußere Form</p>
--	--